

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Samstag, 06.12.2025 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute Früh und Vormittag Nebel und Hochnebel, im Tagesverlauf von Westen her geringer Regen. In der Nacht zum Sonntag vom Bayerwald bis zu den östlichen Alpen örtliche Glatteisbildung nicht ausgeschlossen.

Wetter- und Warnlage:

Ausgehend von einem Tiefdruckgebiet auf dem Ostatlantik zieht ein Frontensystem im Tagesverlauf von Westen her durch.

FROST/GLÄTTE:

Heute Früh im Alpenvorland und im Bayerwald leichter Frost bis -2 Grad sowie vereinzelt geringe Glätte durch gefrorene Nässe.

In der Nacht zum Sonntag vom Bayerwald bis zu den östlichen Alpentälern stellenweise leichter Frost bis -1 Grad.

WIND:

In Kammlagen des Bayerischen Waldes und in den Alpen oberhalb 2000 m bis auf Weiteres anhaltend starke bis stürmische Böen bis 70 km/h aus Südwest.

GLÄTTEIS:

In der Nacht zum Sonntag vom Bayerischen Wald bis zu den östlichen Alpentälern örtlich Glatteis durch geringe Mengen gefrierenden Regens.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 06.12.2025 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Keine.

Vorhersage:

Heute Früh verbreitet Nebel und Hochnebel, am Alpenrand hingegen sternklar. Im Laufe des Vormittages zwar auflösender Nebel und Hochnebel, dann allerdings stark bewölkt und den Rest des Tages zeitweise geringer Regen. Höchstwerte von +2 Grad im Chiemgau und bis zu milden 8 Grad am Bodensee. In 2000 m bis +1, in 3000 m -6 Grad. Oberhalb 2100 m geringe Mengen Neuschnees. Schwacher Wind um Süd, auf den Alpengipfeln und in Kammlagen des Bayerischen Waldes hingegen starke bis stürmische Böen aus Südwest.

In der Nacht zum Sonntag zeitweise Regen, vor allem vom Bayerwald bis zu den östlichen Alpen aber auch vorübergehend aufklarend, bevor neuer Regen von Westen her einsetzt. Dieser kann hier entsprechend örtlich zu Glatteisbildung führen. Tiefstwerte um 3 Grad, zwischen Bayerwald und östlichen Alpen leichter Frost bis -1 Grad.

Am Sonntag bei vielen Wolken weiterhin gebietsweise Regen. Milder bei 4 bis 11 Grad, höchste Werte im Alpenvorland. In 2000 m bis +2 und in 3000 m -4 Grad. Mäßiger, in Böen frischer bis starker Wind aus Süd bis Südwest. In den Hochlagen der Alpen stürmisch.

In der Nacht zum Montag regnerisch. Tiefstwerte zwischen 7 Grad in Nordschwaben und bis 2 Grad östlich des Inns sowie im Bayerwald. Vor allem in Schwaben und dem Oberland stark auffrischender Südwestwind.

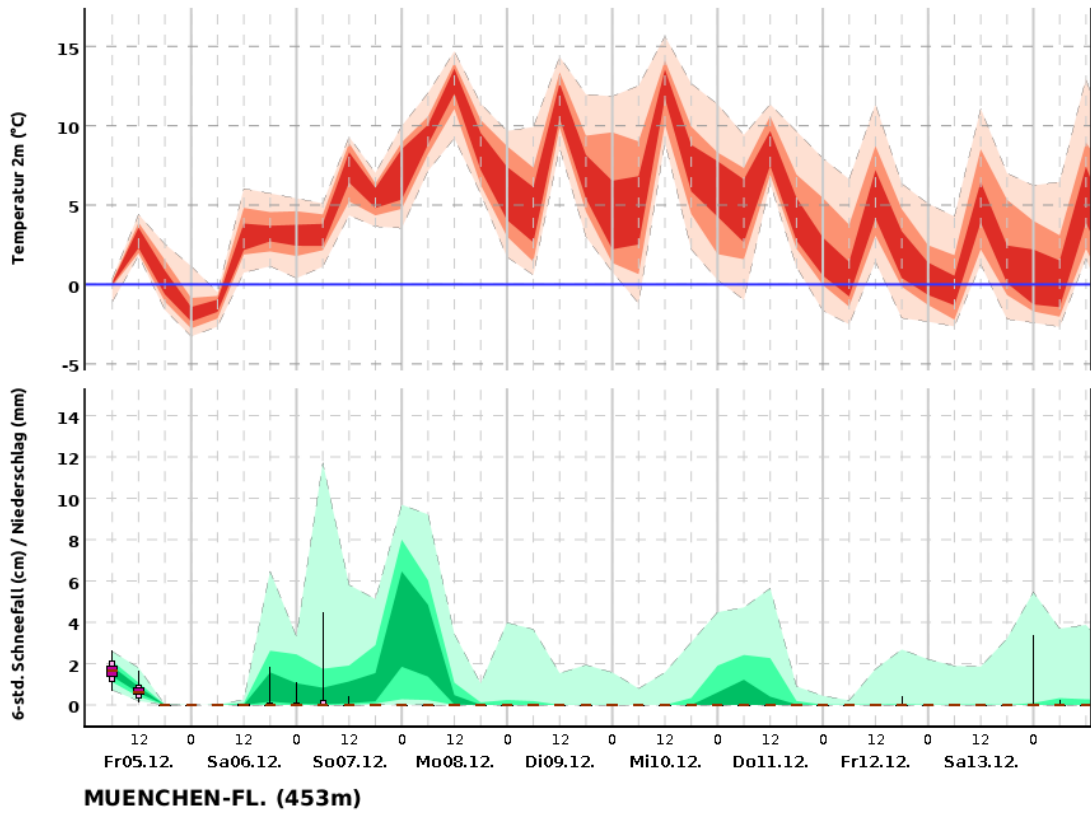
Am Montag noch gebietsweise Regen, im Tagesverlauf abklingend und mitunter Auflockerungen. Mit 9 bis 15 Grad für die Jahreszeit sehr mild. In 2000 m bis +4, auf der Zugspitze um -1 Grad. Mäßiger bis frischer, in Böen starker Südwestwind. Auf Alpen- und Bayerwaldgipfeln Sturmböen.

In der Nacht zum Dienstag wechselnd bis gering bewölkt, lokal Nebelbildung. Temperaturrückgang auf 7 bis 2 Grad, tiefste Werte bei Aufklaren an den Alpen.

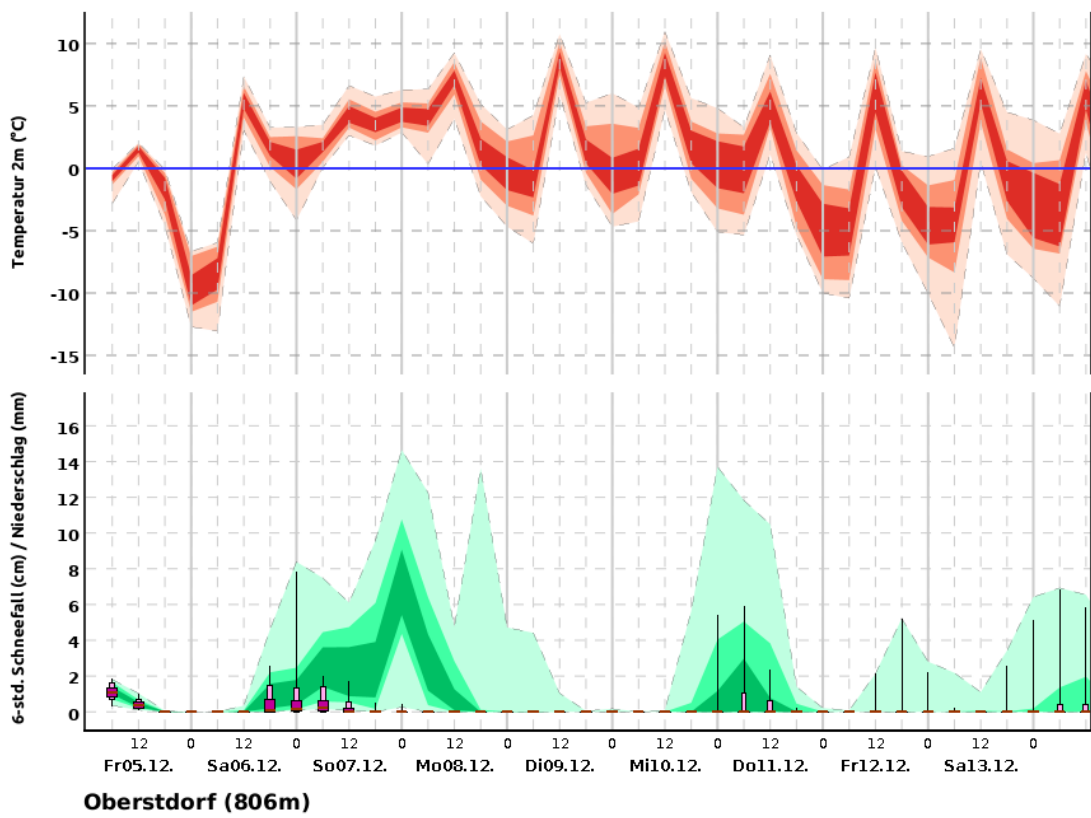
Am Dienstag nach Süden viel Sonne und niederschlagsfrei. Maximal 9 bis 16 Grad, höchste Werte im Alpenvorland. In 2000 m um 7, in 3000 m bis +2 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Süd, auf Alpen- und Bayerwaldgipfeln stürmische Böen.

In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bis gering bewölkt, in den Niederungen örtlich Nebel. Minima zwischen 8 Grad auf Anhöhen im Allgäu bis -1 Grad in Niederungen im Chiemgau.

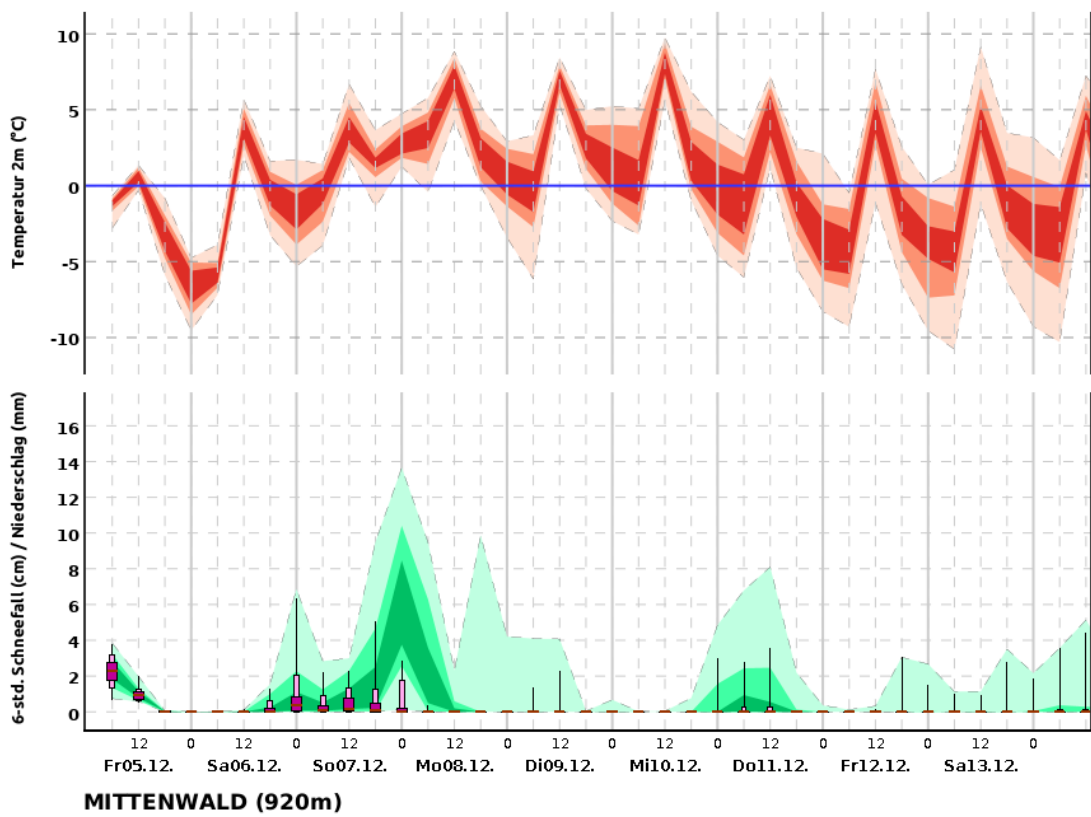
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner"*



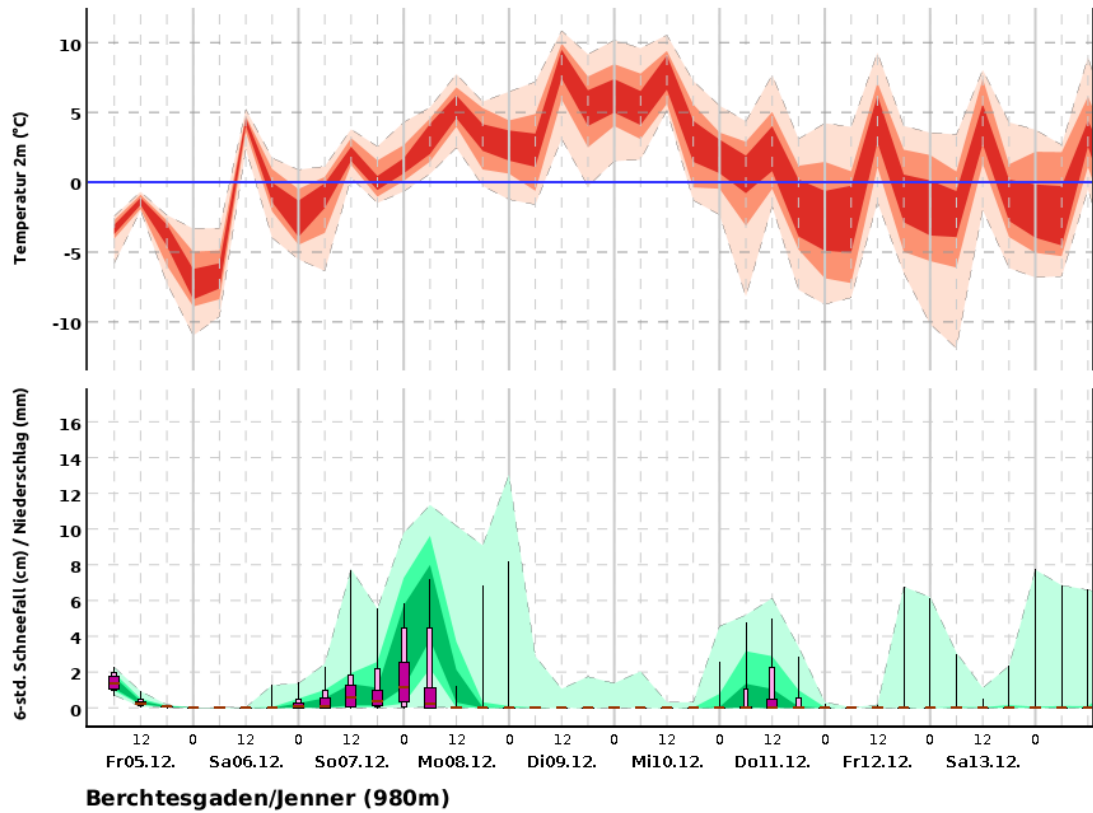
© 2025 Deutscher Wetterdienst



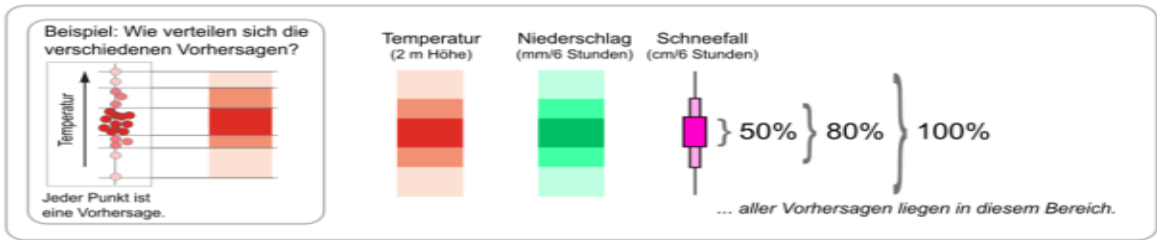
© 2025 Deutscher Wetterdienst



© 2025 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 06:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst – Regionale Wetterberatung München / J.Kühne